

manches bisher Unbekanntes bereichert er die Kenntnisse Durch die Darbietung einer in geordneter Gedankenfolge verlaufenden Predigt hebt er die Denkfraft der Hörer. Durch die Kirchenlieder wird das Verständnis für Poesie, durch Gesang und Orgelspiel das für Musik, durch die Struktur und Aus schmückung der Kirche das für die bildenden Künste gefördert und dem Schönheitsginst eine Befriedigung geboten. Kurz, der Gottesdienst ist unser wichtigstes Fortbildungsinstitut.

Die Presse, besonders die Tagespresse, gilt heutzutage als eine Großmacht. Sie ist es auch und wird es immer mehr werden, je mehr unsere Bildung in die tiefsten, breitesten Volksschichten eindringt. Und weil die Tagespresse wöchentlich sechsmal, der kirchliche Gottesdienst aber in der Regel nur Sonntags den Christen nahe tritt, so ist auch behauptet worden, daß jene mehr Einfluß auf das Leben unseres Volkes übe, als dieser. Aber das gelesene Wort, durch Papier übermittel, macht selten so tiefen Eindruck, als das von Person zu Person gehörte. Auch sind die in der Tagespresse besprochenen Gegenstände selten so bedeutsam für das ganze Leben, wie die im Gottesdienste behandelten. Und durch den gemeinsamen Gottesdienst wieder wird der Einzelne ganz hingegenommen und mit fort-

gerissen, während man das Lesen der Tagesblätter meistens sehr flüchtig und oberflächlich betreibt.

Noch eher dürfen wir der Schule vertrauen, daß sie fähig wäre, den kirchlichen Gottesdienst zu ersetzen. Sie ist ja in der That eine unentbehrliche Vorarbeitin und Gehilfin der Kirche, besonders der evangelischen. Aber wenn auch viele der in ihr gewonnenen Schätze durch das ganze Leben mitgehen, so hört doch ihr stetiger direkter Einfluß schon in jungen Jahren auf; und hernach werden ihre gegenwärtigen Nachwirkungen leicht durch das Treiben der Welt aufgehoben, wenn nicht der kirchliche Gottesdienst dieselben auffrischt und verhärt.

So muß es denn jedem Christen als eine heilige Pflicht erscheinen, vor Allen den öffentlichen Gottesdienst zu stützen und zu heben, und alles für denselben Strebende beizutreiben zu helfen.

Und was führt den öffentlichen Gottesdienst? Das in gewissen Schranken berechnete Verlangen nach Sonntagsbekanntungen kann ja außerhalb der zum Gottesdienst bestimmten Zeit keine ganz anderwärtige Befriedigung finden. Durch dasselbe würde also die bei unsern Großvätern noch unbedingt beobachtete Sitte des allomnächtlichen Kirchensuchens nicht durchbrochen worden sein. Wohl aber

ist diese heilsame Sitte mehr und mehr eingengt, verkürzt und nunmehr fast ganz zu Falle gebracht durch die Sonntagsgarben, welche unter der Maske des Hoch- und Pflichtwerkes immer häufiger in das öffentliche Leben getreten ist und unter dem Vorwande der Unermüdbarkeit immer rücksichtsloser den Gottesdienst in den Hintergrund zurückdrängt.

Durch die Sonntagsgarben ist den meisten Bewohnern der Städte das Bewußtsein von ihrer Pflicht, den Feiertag zu heiligen, und von dem Segen des Kirchensuchens fast ganz verloren gegangen. Erst seitdem durch sie in vielen Familien der Sonntagsgottesdienst früher in Vergessenheit geraten war, wurde es möglich, das gewandte Unternehmertum die Sonntagsgarben sogar zur Einrichtung von billigen Gerzogen und dergl. benutzten. Die Sonntagsgarben hat allen anderen Arten der Feiertagsentheiligung die Bahn gebrochen. Ohne gründliche Abstellung der Sonntagsgarben können wir nicht wieder zu einer geeigneten Sonntagsgarben kommen.

Verantwortlicher Redacteur Paul Wolf in Halle.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Malermeisters und Händlers mit überfälligen Bogen Carl Zedler hier ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den

24. December 1881 Vormitt. 11 Uhr vor dem kgl. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 31 anberaumt.

Halle a/S., den 7. December 1881.
Wüller I., Aktivist,
als Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts, Abtheilung VII.

Toilettenseifen,

feinste Glycerinseife,

3 Stück 40 $\frac{1}{2}$,

Feinste Adlerseife,

3 Stück = 50 $\frac{1}{2}$,

echte Mandelseife,

Rosen-, Honigseife,

feinste Haaröle,

wie echtes Stettenwurzöl u. empfiehlt

M. Dannenberg,

Geißstraße 67.

Neuankommende Kuh zu verkaufen

in Rattmannsdorf Nr. 6.

Ein Hans mit Einfl., Pferdehals u. Hof

zu verkaufen. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Zum bevorstehenden Weihnachtsempfehle meine täglich 3mal frische Getreidebrotbäckerei in schon anerkannter Güte.

Th. Franz, gr. Märkerstr. 24,

früher große Klausstraße.

Gr. eiserne Ofen verl. Kistenstr. 16, p.

Ein gebrauchtes Sopha, 2 neue Feder-

matratzen mit billig zu verkaufen

Dachritzgasse 10, Hof p.

Eine mit gut. Zeug. verl. Köchin wird

1. Januar bei gut. Lohn gef. Wilschtraben 4.

Wädch., d. lach. können, f. hiesige

u. ausw. ff. Häuser gesucht. Nicht

ord. Landmädch., 1 Wädch., 15

alt, Waite, jud. Stell. durch

E. Lerche, gr. Schlamm 9.

Küchen- u. Hausmädch. f. 1. Jan. g. St.

durch Frau Klar, gr. Ulrichstraße 47, III.

Ein feiz. Wädch. mit 4 u. zährigen

Attefen sucht Stelle Leipzigerstraße 89, I.

Ein alt. Wädch., im Kochen erfahren,

sucht 1. Januar Stelle durch

Frau Dinnewitz, gr. Märkerstr. 18.

Vermietungen.

Ein in nächster Nähe des Marktes gelegener

grosser Laden

mit Einrichtung sofort billig zu vermieten.

Off. unter R. W. 5563 erbeten an die

Annoncen-Expedition von **J. Barch & Co.**

Laden-Vermietung.

Ein Verkaufsladen, zu jedem Geschäft

passend, gute Lage, sofort oder später zu ver-

mieten. Zu erfragen in der

Annoncen-Expedition von **J. Barch & Co.**

Große Ulrichstraße 49.

In der Nähe des Marktes ist ein großer

Laden mit Wohnung zum 1. April 82 oder

früher zu vermieten. Näb. Niemeyerstr. 20.

Eine herrschaftliche Wohnung

von 8 heizbaren Zimmern und sämmtlichem

Zubehör, auch Gartenprom., zum 1. April 82

zu beziehen. Wilschstraße 9.

Eine fremdl., geräum. Wohnung zu 60 $\frac{1}{2}$

veränderungsh. zum 20. December, Neujahr

oder sofort zu beziehen. Steinweg 43/44.

Eine herrschaftliche Wohnung von 4 Stü-

ben und Zubehör zu Otern zu beziehen

Wilschstraße 20, II.

2 St., 2 K., R. verm. Heilberg, 21, I.

Stube, Kammer, Küche zu vermieten

Geißstraße 30.

Freundl. Wohnung zu 36 $\frac{1}{2}$ zu vermieten.

Zu erfragen. Mannscheitstr. 21, im Laden.

Stube u. K. zu 28 $\frac{1}{2}$ von einz. Person

Neujahr zu beziehen. Zägerplatz 26.

Kl. Stube u. K. sof. Moritzschhof 12.

Wöbl. Stube mit Mittagsst. Parstr. 10, I.

Kleine möbl. Stube u. K. Karlstr. 1, III.

Wöbl. Zimmer (u. 9 $\frac{1}{2}$) für eine einz. Dame

sofort zu beziehen. Kanenberg 5.

Wöbl. Wohnung Kleinschindler 7, I.

Wöbl. Stube u. K. an 1 oder 2 Herren

zu vermieten. Auguststraße 3, I.

Wöbl. Zimmer m. g. Bett Merseburgerstr. 42.

Wöbl. Stube verm. gr. Ulrichstraße 10.

Wöbl. Stübchen mit Kammer und Bett an

1 oder 2 Herren billig gr. Ulrichstr. 21.

Witwenwohner zu möbl. Wohnung gesucht

Bürgergasse 11, I.

1 möbl. Stube mit Bett Magdeburgerstr. 30, II.

Möblierte Zimmer zu vermieten

Königsstraße 15, Eing. Landwehrstr.

Kl. Stübchen mit Bett Heilberg. 13, II.

Anst. Hrn. f. Logis Landwehrstr. 3, II.

Stube mit Bett. H. Ulrichstr. 7.

Anst. Schlafstelle für 1 Herrn gr. Ulrich-

straße 49, Eing. Schulgasse 3. Thür.

Anst. Schlafstelle gr. Sternstr. 21, P. II.

Anst. Schlafstelle Rathhausgasse 7.

Anst. Schlafstelle Rathhausg. 13, P. p.

Anst. Schlafstelle Anhalterstr. 7, III, I.

Kl. Stübchen als Schlafst. Markt 18, III.

Anst. Schlafstelle Bahnhofstr. 11, P. I. r.

Anst. feiz. Schlafstelle H. Schlamm 4.

Anst. feiz. Schlafst. m. K. Marting. 5, II.

Anst. Schlafstelle offen gr. Wallstr. 32/33.

Anst. Schlafstelle m. K. Debershof 10, II.

Anst. Schlafstelle H. Sandb. 21. Krauser.

Anst. Schlafstelle offen gr. Ulrichstr. 21.

Anst. Schlafstelle Geißstraße 28, p.

Anst. feiz. Schlafstelle offen u. eine Plöbe

zu verkaufen. H. Rittergasse 2, I.

Sofort gesucht

eine Wohnung von 3 Stuben, 4 Kammern

und Zubehör, wünschl. Sophien- oder Karl-

straße, parterre oder 1. Etage.

Offerten mit Preisangabe unter C. S. in

der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junges Paar sucht per April freundl.

Logis bis 500 $\frac{1}{2}$. Nähe Bahnhof oder Post.

Offerten mit Preisangabe erbeten

Halleria, Wöhrerstraße.

Eine Wohnung von Stube und Kammer

zum 15. Degr. oder 1. Januar 82 zu miethen

gesucht. Offerten mit Preisangabe unter

F. 2 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

12000 Mark

Kindergebeur anzunehmen. Abz. erbeten

u. R. G. 8570 an J. Barch & Co., hier.

Mahler's Restauration,

11. gr. Ulrichstraße 11.

Heute: Sonntag, von 4 Uhr an

Tanzkränzchen.

Täglich von früh an frische Biskottkuchen,

echt Berliner Weiskbier, ff. Lagerbier

und Caffee.

Eine junge adlige Dame erbietet sich zum

Borlesen. Dieselbe würde auch gern mehrere

Stunden des Tages zur Gesellschaft bei stran-

gen verbringen. Sie ist litterarisch und sprach-

lich gebildet.

Offerten unter C. 5 in der Exped. d. Bl.

erbeten.

Bitte.

Durch große Wohlthätigkeit ist es mir mög-

lich geworden, im vergangenen Jahr den armen

Tagelöhnen in hiesigen Stadttrankhaus eine

Wohnstubebeheizung zu veranlassen und die

in der Verlassenheit von den übrigen doppelt

lebenden zu erfreuen durch den Thätwaben-

und fremde Menschen ihrer in erbarrender

Liebe gedacht. Wenn ich das dies Jahr auch

konnte, so sollte es mir lieb sein, und ich wollte

herzlich danken. Bitte daher alle mitleidigen

Herzen, auch in diesem Jahr derer zu geden-

ken, denen unter dem Weh des Leibes die

Christfreude erschwert wird, und erkläre mich

hiermit bereit, Gaben der Liebe, sei es baar

Geld oder Kleidungsstücke in Empfang zu

nehmen. So spricht der Herr: Was ihr

gethan habt einem dieser Geringsten unter

meinen Brüdern, das habt ihr mir gethan.

S. Reichmann,

Pfarrer zu St. Cyriaci et Antonii.

An der Moritzstraße 7.

St. Ulrich-Kirchen-Verein.

Montag den 19. v. Mts., 8 Uhr Abends

Verammlung im kleinen Saale des Stadt-

schützenhauses.

Vortagung der Besprechung über

„die Bibel“.

Alle Gemeindeglieder sind freundlichst ein-

geladen. Gäste stets willkommen.

Hiebiger. Garing. Wächter.

Evangelischer Männer- und

Jünglings-Verein.

Sonntag den 11. Dezember Abends 8 Uhr

Vortrag des Herrn Pastor Fetzland über

das 3. Bm. „Reisebilder — Selbstverlehtes

— Dritter Abschnitt.“ Freier Zutritt!

Gartenbau-Verein.

Monatsversammlung Dienstag den 12.

Dezember Abends 8 Uhr im Saale des

„Kronprinzens.“

Tagesordnung:

1) Vortrag des Hrn. Dergartner Strauß

über „banbar tragende Offiziere“, welche

gleichzeitig ausgeführt sind. — 2) Vortrag

des Herrn Dertel, Sekretär am land-

wirtschaftlichen Institut, über „Kraut-

beizen an Kulturpflanzen.“ — Verschiedene

Referate. Fragekasten. **Sekretär.**

Bürgerverein

für städtische Interessen.

Sonabend Abends 8 Uhr

Sitzung im „Kühlen Brunnen“.

Tagesordnung:

„Wahl der Redatoren“.

Johannes-Bad,

Lindenstraße 16.

Alle Wannenbäder.

Im Bade- und

Schwimmbassin bis Pfing-

sten 8 $\frac{1}{2}$ täglich baden.

Feines Restaurant

PARADIES.

Heute Sonntag früh von 10 Uhr an

Speckkuchen.

C. Meissner.

Eine Granat-Haaradel verloren. Bitte

geg. Belohn. abzug. Wilschstraße 15.

Rudolf Mosse,

Louis Heise,

gr. Ulrichstr. 4, I., ununterbrochen von

8 — 8 geöffnet.

Annoncen-Expedition

für sämtliche Zeitungen Deutsch-

lands und des Auslandes.

Strengste Diskretion. Zeitungs-Kataloge

gratis. Höchste Rabatte.

Stadt-Theater.

Sonntag den 11. Dezember 1881.

24. Vorstellung im 2. Abonnement.

Ben einstudirt:

Hamlet,

Prinz von Dänemark.

Tragödie in 5 Acten von Shakespeare,

übersetzt von H. Schlegel.

Montag den 12. Dezember 1881.

25. Vorstellung im 2. Abonnement.

Hans Lange.

Schauspiel in 4 Acten von Paul Heyse.

Dienstag:

Robert und Bertram.

Für den Verein für Erdkunde.

Heute Montag Abend 8 Uhr Vorführung

der **Loehr'schen Bilder.** Actensaal

des **Pädagogiums (Francke-**

sche Stiftungen).

1. Aegypten, Jerusalem und Rom.

2. Werke der Bildhauerkunst.

3. Partien von St. Petersburg.

Karten à 1 $\frac{1}{2}$ A. Buchhandlung von

Grosse, gr. Steinstrasse, Waisenhaus

und Eingang des Saales.

Hôtel u. Café David.

Sonntag den 11. Dezember

4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.

Trio-Concert.

Reichhaltiges, interessantes Programm.

Entrée 50 $\frac{1}{2}$ A. — 3m Vorverkauf 35 $\frac{1}{2}$ A.

Euterpia.

<

Adolf Sternfeld, Halle a. S., gr. Ulrichstr. 3,

empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken:

- Prima Hausmacher-Leinen** Stück von 33 $\frac{1}{2}$ Meter 19 Mark, Berl. Elle von 40 Pf. an.
- Prima Gemischtes Leinen** Stück von 33 $\frac{1}{2}$ Meter 12 Mark, Berliner Elle von 25 Pf. an.
- Prima Leinen-Bettzeug** in größter Muster-Auswahl Berliner Elle von 30 Pf. an.
- Handtücher, Damast, Jaquard u. Drell**, 2 Berliner Ellen lang, Dhd. von 6 Mark an.
- Wischtücher, Taschentücher** in extra schwerer Qualität Dhd. von 3 Mark an.
- Tischdecken, Bettdecken, Schlafdecken** in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

Bettfedern, Daunen, fertige Betten.

Gelegenheitskauf: 1 Kasten einzelner Tischtücher (rein Leinen) von 1,25 an.

Adolf Sternfeld, 3. gr. Ulrichstr. 3.

Carl Potzelt's
opt. u. mechan. Magazin,
Barfüßerstrasse 4,
empfiehlt zu
Weihnachtsgeschenken
billigst in bedeutender Auswahl
Barometer,
Aneroid u. mit Quecksilber,
Thermometer für alle Zwecke,
Reisszeuge,
Opern- u. Marine-Gläser,
Fernrohre, Brillen,
Pincenez von Gold, Silber,
Stahl, Nickel etc., Loupen,
Laterna magica,
Nebelapparate, sowie
Bilder- und Farbenspiele
zu solchen, Compasse, Pracht-
kaleidoscope u. Antroscope,
Kleine
Dampfmaschinen,
Electromotorische Maschin-
chen, Electricirmaschinen,
Electrophore, Ano Kato,
Atmosphär - Maschinen
etc. etc.

Empfehle mein
reichhaltiges, sortirtes, mit vielen Neuheiten versehenes
**Stock- und Pfeifen-
Waaren-Lager.**
Dasselbe bietet zu
Weihnachtsgeschenken
besondere,
große Auswahl.
Specialitäten
von echten Meerischaum- und
Bernstein-Cigarren- und Ci-
garren-Spitzen, Eisenbein,
Wallroß- und Beinböde.
Die gediegensten Lederwaren, Albums,
Cigarren-Etuis, Bistets u. Portemonnaies,
Chemisett- u. Manschettenknöpfe mit echter
Gold-Auflage, Schach- u. Dominospiele, Tabak-
u. Cigarrenfasen, Feuerzeuge. Anerkannt billige
Bieridel, Kännchen und Regenschirme.
Porzellan- und Wappenalerei.
Billigste Preisstellung.

Aug. Erfurth Nachf. F. Eschke,
Halle, Leipzigerstrasse 99.

Sieben erschien und kann durch W. Hay-
nel's Buchhandlung in Emden bezogen
werden:
Der Untergang
des Dampfbaggers des Baukreises Em-
den, des Lootschöners „Gms“ und
des Schlepddampfers „Pau“ in der
Nacht vom 14. zum 15. October 1881. Preis
15 s. Der Reinertrag ist zur Christbeser-
nung für bedürftige Hinterbliebene der verun-
glückten Besatzung bestimmt. Herausgegeben
von Oscar Kindermann. Kommissions-
Verlag von W. Haynel's Buchhandlung in
Emden.

Auction.
Dienstag, den 13. d. Mts., Nach-
mittags 2 Uhr verleihere ich
Dachritzgasse 3 **sämmtliche**
noch vorhandene Artikel des Weiswaa-
rengeschäfts der verstorbenen Frau Oberf.
G. May, Auctionator.
Ofenrohr,
ein großer Kasten à Mtr. 60 Pfg., so-
wie Kohlen- u. Aschentafeln fertig prompt
u. bill. **J. Hoffmann, Martinsstr. 4.**

C. G. Nicolai,
Hutfabrik, Leipzigerstr. 11,
hält sein Lager der modernsten
Filz- und Seidenhüte
hiermit bestens empfohlen.
Billige Preise. Große Auswahl.



Weihnachtsgeschenke.
Vertikales, Kommoden, Kältische, Waschtische,
Nachtschränken billig gr. Steinstrasse 71.
Haus-Verkauf.
Ein herrlich. Wohnhaus, elegant gebaut, gut
verzinbar, Einfahrt, Hof, Stallung u. Garten
in bester Lage von Halle, zu verkaufen.
Anz. maßig. Zu erfragen in der Annoncen-
Expd. von J. Barck & Co., gr. Ulrichstr. 49.
Das Haus Badergasse 4 ist mit wenig
Anzahlung zu verkaufen.
Ein neu eingerichtetes Gänschen sof.
mit geringer Anzahlung zu verkaufen.
Adr. R. 2 an die Expd. d. Bl.

**Im größten Berliner
Pfund-Geschäft**
verkauft 500 Ueberzieher, neue und gebrauchte 1000
Kant-Hosen in English- oder, Jutirn u. hochfeinem Stoff,
vollständige hochfeine Anzüge, Röcke u. Westen,
Schwanzstich und Stiefelchen, Betten, Hemden,
Cylinder- u. Regulator-Uhren, Uhrketten u. dergl.
sowie ohne Zinsberechnung verkauft werden bei
**Otto Knoll,
Schülerhof 21,**
am Markt.
Bis 1. Januar dauert der Verkauf.

Gelegenheitskauf zum bevorstehenden Weihnachtsfeste.
Bedeutende Posten 2ln. Damenhandschuh in conlurt, schwarz u. weiß à Paar 1 Mk.
in der Ferner sind sehr billig abzugeben weiße 3, 4, 6 u. 8ln. Damenhandschuh
Handschuh-Fabrik von **Otto Raatzsch,**
gr. Ulrichstrasse 24.

Nähmaschinen
für Haus und Werkstatt.
Prämiirt, Halle 1881, mit der
Goldenen Medaille.
Dieselben sind versehen mit den neuesten Hilfsapparaten, als:
Patentirte Selbstspüler, Nadauslösung, Spannungsauslösung, neuen pat. Schiffs-
chen, Rollen unter dem Gestell, Einrichtung für Hand- und Fußbetrieb.
Otto Gieseke, gr. Steinstr. 67.



1 ff. Schweine, für Restaurateure passend,
verkauft Kaulenberg 5.
Neue und gebrauchte Möbel aller Art
verkauft billig Brunnschwarte 6.
Hülfsen
hat noch abzugeben Badergasse 7.

200 Meter Latten-Zaun
ist billig zu verkaufen in der Holzhandlung bei
C. F. Mundin, Klausthorvorstadt 9a.
Ausverkauf
von
**Herren-
und Knabenhüten,**
das neueste dieser Saison,
größte Auswahl und staunend billige Preise.
Filz- und Schrotenschuhe
sehr dauerhaft, am allerbilligsten bei
E. Pfahl,
Leipzigerstraße 12.

12 fetter Schweine stehen zum Verkauf
im „grünen Hof.“

Cölner Dombau-Lose,
Ziehung 13. Jan. 1882 anfangend,
à Stück 3 A 50 s. nur bei
Steinbreder & Zacher am Markt.
Hauptgewinn 75,000 A bar.

Die Kinderbewahr-Anstalt in Glaucha
wendet sich auch in diesem Jahre an ihre Freunde und Wohlthäter mit der herzlichsten Bitte
um Gaben der Liebe zur Weihnachtsbescherung an ihre über 100 Pflanzlinge, den ärmeren
Familien der Stadt angehörig, denen vielfach sonst wohl keine Festfreude bereitet werden
würde und denen wir daher zu Weihnachten eine Wohlthat erweisen möchten. Die uns
angedachten Geschenke bitten wir nach Belieben im Pfarrhause, Mittelwache 7, oder bei
Frau Pastor Zachariae, Thorstraße 8, oder in der Anstalt selbst, Rängegasse 26, abgeben
zu lassen.
Der Vorstand.
Helm, Stadtrat. Knuth, Pastor. Degenkolbe, Rentier. Geberst, Kaufmann.
Auguste Groß. Ida Knuth. Agnes Zachariae. Bertha Schiemenz. Th. Mulertt.

Mein prächtig von mir selbstgefertigtes rie-
siges Modell des Cölner Doms ist für
Weihnachten zu ver. Schmeerf. 35/36, III.

